

Pressestatement vom 07.02.2019

The logo for BKSB (Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V.) is displayed in a dark blue, bold, sans-serif font. It is positioned in the upper right corner of the page, set against a light gray rectangular background.

Kein Geld für Pflegeschulen?

- BKSB kritisiert fehlende Refinanzierungszusage bei den Investitionskosten der Pflegeschulen -

Die Finanzierung der künftigen Pflegeausbildung ist im Pflegeberufegesetz und der entsprechenden Finanzierungsverordnung geregelt. Uneinigkeit zwischen Bund und Ländern besteht allerdings zur Frage, wer die Investitionskosten bzw. den Mietaufwand der Pflegeschulen trägt, da diese Kosten nicht Bestandteil der noch auszuhandelnden Schulkostenpauschalen sind. Die Betreiber von Pflegeschulen stehen vor einem Dilemma, da sie nicht wissen, ob ein kostendeckender Betrieb ab 2020 überhaupt noch möglich ist.

„Das ist ein Skandal! Erst wird ein Pflegeberufegesetz auf den Weg gebracht, um die Ausbildung zur Pflegefachkraft attraktiver zu machen und dann wird eine Ausbildungsoffensive Pflege medienwirksam präsentiert, in der es heißt, die Notwendigkeit einer Refinanzierung von Investition/Miete bei Pflegeschulen sei zwar erkannt, aber Bund und Länder sind sich uneinig, wer bezahlen soll! Auf diese Weise wird das Ziel „10% mehr Auszubildende“ nicht erreicht, ganz im Gegenteil, es droht ein Abbau von Schulplätzen!“, so Dieter Bien, Geschäftsführer der Alten- und Pflegezentren des Main-Kinzig-Kreises gGmbH und Vorsitzender des BKSB.

Der BKSB verweist u.a. auf § 27 des Pflegeberufegesetzes und dessen Begründung: „Nicht zu den Ausbildungskosten gehören die Investitionskosten. Die Finanzierungsverantwortung liegt insoweit bei den Ländern.“ Deshalb gehören gemäß Pflegeausbildungsfinanzierungsverordnung Abschreibungen und Miete nicht zu den zu berücksichtigenden Kosten.

„Die Politik muss dringend für Planungssicherheit sorgen durch eine eindeutige Refinanzierungszusage der Investitionskosten der Pflegeschulen. Es kann nicht sein, dass bundesweit über die Verbesserung der Rahmenbedingungen in der Pflege diskutiert wird, auch die Politik offensiv für eine Verbesserung der Vergütung von Pflegefachkräften und ein besseres Image des Pflegeberufes eintritt, gleichzeitig aber Bund und Länder nicht bereit sind, den Pflegeschulen die erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung zu stellen.“, erklärt BKSB-Vorstandsmitglied Matthias Germer, Geschäftsführer der Märkischen Seniorenzentren in Lüdenscheid und u.a. Träger eines großen Altenpflegeseminars mit 450 Schülern.

Der Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V. (BKSB) mit seiner Dachmarke „Die Kommunalen“ ist Mitglied im Bündnis für Altenpflege und vertritt die Interessen von 240 Pflegeeinrichtungen mit 18.000 Plätzen in ganz Deutschland.

Kontakt:

**BKSB - Bundesverband der kommunalen
Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V.
Boltensternstraße 16, 50735 Köln
Tel.: (0221) 7 78 78-27, Fax: (0221) 7 78 78-36
www.bksb.de, kontakt@bksb.de**